

## **Marin Alsop zur neuen ORF-RSO Wien-Chefdirigentin ab September 2019 bestellt**

Die US-amerikanische Dirigentin Marin Alsop wird ab 1. September 2019 die Position der Chefdirigentin des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien übernehmen. Der Vertrag wurde nun unterzeichnet und zunächst auf drei Jahre abgeschlossen. Er sieht Konzerte, Opernproduktionen, Tourneen, Rundfunk-, CD- und DVD-Aufnahmen vor.

Marin Alsop gilt weltweit als inspirierende und einflussreiche Dirigentenpersönlichkeit, als eine Orchesterleiterin mit Gestaltungswillen und Leidenschaft, getragen von der tiefen Überzeugung, dass „Musik unser Leben verändern kann“. International wird sie geschätzt für ihre innovativen Programme sowie für ihr Engagement für Publikumsschichten aller Altersgruppen.

ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz hat auf Vorschlag von Radiodirektorin Monika Eigensperger und Orchesterintendant Dr. Christoph Becher Marin Alsop zur neuen Chefdirigentin des RSO Wien ab 1. September 2019 bestellt. „Das ORF Radio-Symphonieorchester Wien hat unter Cornelius Meister seine hervorragende Qualität weiterentwickelt und seine nationale und internationale Reputation ausgebaut. Für unser Orchester haben wir daher gezielt nach einer Dirigenten-Persönlichkeit mit internationalem Renommee und großer Erfahrung gesucht und sind sehr glücklich, Marin Alsop für diese Aufgabe gewonnen zu haben. Sie ist eine außergewöhnliche Dirigentin, die die hohe künstlerische Qualität des RSO Wien weiter sichert. Mit ihr an der Spitze des RSO Wien sind der ORF und sein Orchester für die Zukunft gut aufgestellt.“, so Wrabetz.

ORF-Radiodirektorin Monika Eigensperger: „Ich freue mich sehr, dass unser Orchester mit Marin Alsop nun erstmals eine Chefdirigentin hat. Marin Alsop geht mit dieser Funktion konsequent ihren Weg weiter und das bewundere ich. Sie hat als erste Frau verschiedene namhafte Orchester dirigiert und war als Chefdirigentin des Baltimore Symphony Orchestra zugleich auch die erste Frau an der Spitze eines großen US-amerikanischen Orchesters. Alsop ist international renommiert und weltweit eine gefragte Dirigentin. Ich freue mich sehr darauf, dass ab 2019 ihre musikalische Handschrift beim RSO hörbar sein wird.“

Marin Alsop über ihre neue Aufgabe: „Die Aussicht auf eine Zusammenarbeit mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien empfinde ich als sehr aufregend. Mit diesem Orchester verbindet mich einiges: Sie teilen meine Begeisterung für eine ständige Erweiterung des Repertoires und für den Kontakt mit neuen Publikumsschichten. Es hat mich sehr berührt, dass es die Musikerinnen und Musiker selbst waren, die den Anstoß gaben, mit mir in Kontakt zu treten. Ich freue mich riesig darauf, mit ihnen gemeinsam Musik zu machen.“

Die 61-jährige US-amerikanische Dirigentin folgt dem Deutschen Cornelius Meister. Die erste Zusammenarbeit zwischen Alsop und dem RSO Wien erfolgte 2014 bei einem Konzert mit Werken von Leonard Bernstein und Gustav Mahler. Der nächste gemeinsame Termin ist eine DVD-Einspielung im Herbst 2018, ihre erste Saison als Chefdirigentin beginnt im September 2019 zum 50 Jahr-Jubiläum des Orchesters.

„Die Musikerinnen und Musiker des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien haben 2014 mit Marin Alsop in Wien konzertiert und sich jetzt klar und eindeutig für sie als neue Chefdirigentin ausgesprochen. Mir hat vor allem gefallen, wie ausführlich und leidenschaftlich wir beide uns über die

29. Jänner 2018

Musik der Gegenwart ausgetauscht haben und welche große Bedeutung für sie Konzerte für Kinder und Jugendliche haben. Ich freue mich, dass sie sich für Wien und unser fantastisches Radio-Symphonieorchester entschieden hat.“, hält Orchesterintendant Dr. Christoph Becher fest. Chefdirigent und Künstlerischer Leiter Cornelius Meister zu seiner Nachfolgerin: „Marin Alsop heiße ich herzlich willkommen. Als weltweit hoch angesehene Dirigentin wird sie ihre internationale Erfahrung zum Wohle des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien einbringen. Selbstverständlich werde ich mich ab sofort in allen zukunftsweisenden Entscheidungen eng mit ihr abstimmen. Auf die gemeinsamen Aufführungen mit Marin Alsop und dem RSO, die ich sicherlich als Zuhörer genießen werde, freue ich mich schon jetzt.“

Auch die Intendanten des Wiener Musikvereins und des Konzerthauses freuen sich auf die neue Chefdirigentin. Konzerthaus-Chef Matthias Naske: „Musik hat die Kraft, Leben zu verändern‘ – diese Sicht teilen die Wiener Konzerthausgesellschaft und ich aus vollster Überzeugung mit Marin Alsop, verbunden mit dem unablässigen Streben nach künstlerischer Exzellenz. Wir gratulieren dem Orchester zu seiner Wahl und freuen uns darauf, das RSO Wien unter seiner neuen Chefdirigentin in Wien und im Haus willkommen zu heißen.“ Und Dr. Thomas Angyan, Intendant des Wiener Musikvereins, sagt: „Die Berufung von Marin Alsop zur Chefdirigentin des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien ab der Saison 2019/20 ist ein großer Gewinn für das Orchester und die Musikstadt Wien. Obwohl sie einen bedeutenden Teil ihrer Karriere in den USA gemacht hat, ist sie dem österreichischen Publikum nicht unbekannt. Auch im Musikverein ist Marin Alsop bereits aufgetreten. Als Intendant der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien freue ich mich, mit Marin Alsop erstmals eine Frau als Chefdirigentin am Pult dieses für Wien so wichtigen Orchesters im Musikverein begrüßen zu dürfen. Spannende Begegnungen mit innovativen Programmen abseits des Mainstreams sind zu erwarten.“

Mit September 2019 wird Marin Alsop ihre Funktion als neue Chefdirigentin des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien antreten. Ihr Vertrag als „Music Director“ des Baltimore Symphony Orchestra (BSO), dem sie seit 2007 vorsteht, wurde zweimal verlängert; der aktuelle Vertrag reicht bis 2021. In Baltimore hat Marin Alsop mehrere mutige Projekte initiiert, darunter „OrchKids“ für sozial benachteiligte Jugendliche, außerdem die BSO Academy und die „Rusty Musicians“ für Hobby-MusikerInnen. Seit 2012 ist Marin Alsop zudem Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin des São Paulo Symphony Orchestra, wo sie sich ebenfalls für abwechslungsreiche Konzertprogramme und Vermittlungsaktivitäten einsetzt. Mit diesem Orchester unternahm sie mehrmals Europa-Tourneen, deren Gastspiele bei den BBC Proms, den Festivals in Edinburgh und Lucerne sowie in Amsterdam, Berlin, Paris, Salzburg und Wien bei Presse und Publikum begeistert aufgenommen wurden. Nach dem Ende ihres Vertrages in São Paulo 2019 wird sie dort Ehrendirigentin.

Marin Alsop dirigiert internationale Orchester wie das London Symphony Orchestra, das London Philharmonic Orchestra, das Royal Philharmonic Orchestra, das Gewandhausorchester Leipzig, das Royal Concertgebouw Orkest, die Filarmonica della Scala und das Orchestre National de France. In den USA dirigiert sie regelmäßig die Orchester von Los Angeles, Philadelphia, Cleveland und Chicago. Künstlerische Höhepunkte der Saison 2017/18 sind darüber hinaus Gastdirigate beim Budapest Festival Orchester, Orchestre de la Suisse Romande und beim Danish National Symphony Orchestra.

Marin Alsops Interesse gilt in besonderem Maße der Musik der Gegenwart; sie war 25 Jahre Künstlerische Leiterin des California Cabrillo Festival of Contemporary Music. Als eine der bekanntesten

29. Jänner 2018

Schülerinnen Leonard Bernsteins kommt ihr eine zentrale Rolle bei den weltweiten Feierlichkeiten anlässlich Bernsteins 100. Geburtstag zu: Sie eröffnet den Bernstein-Schwerpunkt des London Symphony Orchestra, dirigiert „Mass“ beim Ravinia Festival, dessen Programme sie 2018 und 2019 kuratiert, und tritt im Southbank Centre auf, wo sie Artist in Residence ist. Ebenso im Southbank Centre dirigiert sie Beethoven mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment als Teil einer Großbritannien-Tournee. Mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment, mit dem sie regelmäßig zusammen arbeitet, ist sie bei den BBC Proms mit Brahms, Schumann und Verdi auf Originalinstrumenten aufgetreten. Im September 2013 war Marin Alsop die erste Dirigentin, die die BBC's Last Night of the Proms geleitet hat, eine Wiedereinladung für 2015 folgte prompt. Ihre umfangreiche Aufnahmetätigkeit wurde mehrfach mit Gramophone-Preisen ausgezeichnet und enthält u.a. die Symphonien von Brahms, Dvořák und Prokofjew sowie weitere Aufnahmen für Decca, Harmonia Mundi und Sony. Neben zahlreichen Auszeichnungen und Lehrverpflichtungen ist Marin Alsop die einzige Dirigentin, die ein Stipendium der angesehenen MacArthur-Stiftung bekam. Sie ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music und der Royal Philharmonic Society. Seit 2015 leitet sie das Graduate Conducting Program am John Hopkins Peabody Institute. Sie studierte an der Juilliard School und der Yale University, wo ihr 2017 ein Ehrendoktorat verliehen wurde. Ihre Karriere als Dirigentin begann 1989, als sie als erste Frau den Koussevitzky-Dirigentenpreis des Tanglewood Music Center erhielt.

Das RSO Wien ist das vielseitigste Orchester Österreichs und auch international überaus gefragt. Sein Repertoire ist einzigartig: Es ist auf Neue Musik spezialisiert, spielt aber auch das gesamte Klassik-Repertoire, Opern und Filmmusik. Nähere Informationen sind abrufbar unter <http://rso.orf.at>.